

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
			Ersätze KST										
div.	++++	6753	Ersätze an Eigenbetrieb KST	7.807.150					+400.000				Linke: vollständige Rücknahme des Minus 10 Prozent Projekts. Begründung: Aufgaben können nicht entsprechend durchgeführt werden, die Kürzung von 700.000 € hat ein tiefes Loch gerissen.
Epl. 0	0000		Gemeindeorgane										
120	0000	4000	Personalausgaben	1.115.010		-100.000	-130.000						CDU: Erhöhung Sitzungsgeld geringer SPD: siehe Vorschlag der SPD zur Entschädigung
Epl. 0	0200		Büro des Oberbürgermeisters (BOB)										
126	0200	xxxx	Evaluation Bürgerbeteiligungsplattform								+10.000		Piraten: Transparenz der Verwaltung und Bürgerbeteiligung über Internet
126	0200	6500	Geschäftsausgaben	339.960									Linke: S..mail Vertrag: 2013 so frühzeitig wie möglich kündigen --> Begründung siehe Antrag Hinweis der Verwaltung: Der Vertrag mit S..mail läuft vom 01.01. bis 31.12.2013; eine fristlose Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich. Die wichtigen Gründe beziehen sich auf Qualitätsmängel in der Zustellung oder auf Entzug der Lizenz durch die Regulierungsbehörde. Im Vertrag ist eine Verlängerungsoption möglich, d.h. bis 30.09.2013 verbindliche Erklärung, dann verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr bis 31.12.2014. Anschließend muss wieder neu ausgeschrieben werden. Entscheidung über Verlängerungsoption vor der Sommerpause im VA.
127	0200	7170	Zuschuss an BüroAktiv	8.720	+1.000								AL/Grüne: zu erwartende Personalengpässe müssen ausgeglichen werden, Vertretungsstelle ab März 2013, ansonsten an Notfonds wenden
127	0200	7183	Förderung bürgerschaftlichen Engagements	33.000	+17.000								AL/Grüne: Unterstützung ehrenamtliche Vereine: Supervision für Vereine, Topf für Infrastruktur, Evaluation, Qualitätsförderung (bisher nur Landeszuschuss 33 T€)
Epl. 0	0240		Öffentlichkeitsarbeit										
142	0240	4000	Personalausgaben	178.450	-12.000		-6.000					-10.000	AL/Grüne: Streichung 'social media' 0,2 Stelle SPD: ggf. Ermöglichung durch Reorganisation, außerdem ohnehin offensichtlich Chefsache mit eher zuviel Aktivität Piraten: 'social media' Präsenz (Facebook wurde im Gemeinderat bereits 2012 abgelehnt) Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
142	0240	6301	Öffentlichkeitsarbeit	25.000								+3.000	Piraten: Offener WLAN Hotspot im Freibad als Ergänzung zum ganzheitlichen Kommunikationsangebot Tübingens

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 0	0310		Fachabteilung Haushalt und Beteiligungen										
143	0310	4000	Personalausgaben	663.260			+0						SPD: "Doppelspitze" Kämmeri nach Schaffung einer A16-Stelle nur übergangsweise nötig Linke: Die neue Leitungsstelle im Fachbereich 2 - A 16 - „Oberkämmerer“ in wird nicht in den HH 2013 eingestellt Anmerkung: siehe ausführliche Begründung im Antrag. Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
143	0310	6630	Öffentlichkeitsarbeit	500							+2.000		Piraten: Offener Haushalt (in Anlehnung an www.offenerhaushalt.de des Bundes)
Epl. 0	0355		Fachabteilung Gebäudewirtschaft										
147	0355	4000	Personalausgaben	660.630	+18.000								AL/Grüne: Raummanager (1/2 Stelle; 30T € 1/1J), der Räume für Kultur und andere mehr evaluieren soll bei Stadt, Kirchen etc. und dann Hausmeisterservice (1/2 Stelle) anbieten, um die Räume nutzbar zu machen Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
147	0355	5110	Beseitigung von Vandalismusschäden	45.000	-20.000								AL/Grüne: Ansatz kürzen
div.	0355 u.a.	5460	Reinigungsvergabe, Aushilfsreinigung	1.436.300					627.000 957.000				Linke: Fremdvergaben im Reinigungsbereich in Eigenreinigung zurück --> siehe ausführliche Begründung im Antrag Hinweis der Verwaltung: Aufteilung Einmalkosten 627.000 € und laufende Kosten 957.000 € siehe Anlage 5
Epl. 0	0550		Gleichstellung und Integration										
154	0550	4000	Personalausgaben	254.230		+30.000							CDU: E 10-Stelle ab Juli 2013 bis Dezember 2014, zur Weiterführung der Integrationsprojekte, dann KW Vermerk Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
154	0550	7000	Zuschüsse an Vereine	247.580	+22.600		+11.970		+43.600				AL/Grüne: Beratungsstelle sexualisierte Gewalt ausschreiben (16 T€ 1/1 Jahr), Bedarf ist da, LKr soll die restlichen 16.000€ dazu geben, Sperrvermerk Ko-Finanzierung LKr : +9.600€. Asylzentrum höhere Fallzahlen (10.000€) und höhere Bedarfe wie Sachkostensteigerung (weitere Vereine 3.000€): +13.000 € SPD: 10.000 € Asylzentrum, Finanznot des Vereins 1.970 € Frauenprojektehaus, Weiterfinanzierung der FPH-Koordination Linke: Asylzentrum 9.000 € Frauen helfen Frauen e.V. 3.400 € PfundKerle e.V. 9.000 € Tima 3.600 € Frauenprojektehaus e.V. 5.600 € Mädchentreff e.V. 3.000 € Mehrgenerationenhaus InFö e.V. 10.000 € Deutschkurs Schlatterhaus (Ev. Landeskirche) 1.000 €

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 0	0610		Fachabteilung Informationstechnik										
156	0610	++++	Ausgaben	3.976.380									AL/Grüne: Sperrvermerk über 200.000€. Freigabe nach versprochenem und befriedigendem Bericht Hinweis der Verwaltung: HH-Stelle für Sperrvermerk muss noch festgelegt werden
Epl. 0	0810		Einrichtungen für Verwaltungsangehörige										
161	0810	4000	Personalausgaben						+156.950				Linke: Übernahme der Auszubildenden ein Jahr mit Vollbeschäftigung --> ausführliche Begründung siehe Antrag Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung empfiehlt, die derzeitige Praxis beizubehalten, d.h. grundsätzlich Weiterbeschäftigungsgarantie für alle Auszubildenden für 6 Monate in E 5 (ohne Auswahlverfahren!); Ausnahme Stadtbücherei 12 Monate. Unabhängig davon können sich Auszubildende auf freie Stellen bewerben; unabhängig davon ist je nach Bedarf eine befristete oder unbefristete Anstellung über Stellenplan möglich.
Epl. 1	1100		Öffentliche Ordnung										
166	1100	2600	Geldbußen und Verwarnungsgelder	2.980.000		+450.000							CDU: neuer bundesweiter Bußgeldkatalog Hinweis der Verwaltung: Nach vorläufiger Schätzung der Verwaltung kann der Ansatz für höhere Einnahmen ab dem 1.4.2013 um 120.000€ erhöht werden.
166	1100	4000	Personalausgaben	3.796.970	+27.000								AL/Grüne: Kommunaler Ordnungsdienst: eine weitere Stelle (45 T€ 1/1 Jahr) = 4. Stelle schaffen, besonders Altstadt und auch TOP10 Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
166	1100	6201	Ordnungsmaßnahmen Ordnung und Gewerbe	62.500		+1.000							CDU: Drei Hundeklospender für Österberg Hinweis der Verwaltung: Beschaffung unter 410 €, daher im Verwaltungshaushalt zu veranschlagen
Epl. 1	1200		Umwelt- und Klimaschutz										
168	1200	7000	Zuschuss für Umwelt- und Naturschutz	18.000	+7.000	+10.000	+15.000	+27.000					AL/Grüne: Erhöhung des jahrelang (seit 2003, nur 2 Kürzungen) nicht erhöhten Bereiches für Ausgleich Personal- und Sachkostensteigerung CDU: Umweltzentrum SPD: Ermöglichung des Weiterbestehens bei Personalwechsel, Alternative/Ergänzung: "matching fund" FDP: Sperrvermerk; Konzeption und Vergabe im zuständigen Ausschuss
168	1200	7001	Zuschuss für Entschuldung (Keine Vorschläge)	0	+80.000								AL/Grüne: Umweltzentrum braucht 200.000€ zum Entschulden, bis 80.000 € Obergrenze Matching 1 € Stadt pro 1 € Spende Hinweis der Verwaltung: Bruttoveranschlagung 80.000 € Spenden/160.000 € Zuschuss

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 2			Schulbudgets										
175 ff.- 209	2110- 2822	5220/ 5920/ 6580	Unterrichtsmittel/Lernmittel/ Geschäftsausgaben	1.211.850	+24.740								AL/Grüne: 2 % Konsolidierungsbeitrag bei den Lern- und Unterrichtsmittel bei Schulen nicht durchführen bzw. zurücknehmen
Epl. 2	2900		Schülerbeförderung										
210			Zuschuss Schülermonatskarten										Linke: Absenkung der Schülertickets im städtischen TüBus. Hinweis der Verwaltung: Zuständig ist der Landkreis.
Epl. 2	2911		Verlässliche Grundschule/ Hort an der Schule										
212	2911	xxxx											Linke: Rücknahme der Kürzungen in der Schulkindbetreuung Begründung: Die Kernzeitenbetreuung ist für die Eltern Schulgeld durch die Hintertür. Bildung muss gebührenfrei sein
Epl. 2	2913		Schulessen										
215	2913	5710	Sachausgaben für Betreuungskräfte, Aufsichtspflicht Mittagessen										Linke: Rücknahme aller Kürzungen im Bereich der Aufsichtspflicht Mittagstisch von 5 %
215	2913	5711. 300	Förderung des SchulesSENS	88.320			+61.680		+88.320		+71.680		SPD: Deckelung des Essenspreises auf 3,50 € ab September 2012 für alle SchülerInnen (auch Auswärtige), um der Abwärtsspirale bei den Essenszahlen entgegenzuwirken Linke: Das SchulesSEN wird wieder mit 0,80 Cent subventioniert. --> ausführliche Begründung siehe Antrag Piraten: Erhöhung Zuschuss von 40 auf 80 Cent
215	2913	5711. 400	Ermäßigungen für Mittagessen BonusCard-Inhaber	0					+74.000				Linke: Einsparung von 140.000 € durch KreisbonusCard einsetzen für SchulesSEN Hinweis der Verwaltung: Siehe Vorlage 314/2011: Einsparung von 143.700 €
215	2913	6630	Projekt Attraktivität des SchulesSENS	0							+5.000		Piraten: - Ursachenforschung Rückgang Essenszahlen - Identifikation von Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität - Gesamtkonzept inkl. Integration der Schulsozialarbeiter in Mittagspausengestaltung
Epl. 2	2950		Übrige schulische Aufgaben										
220	2950	5210	Anschaff./Unterhaltung der Schuleinrichtung	31.500									Linke: Rücknahme Kürzung von 10 %
220	2950	5221	Anschaff./Unterhaltung von EDV- Geräten	9.000									Linke: Rücknahme Kürzung von 10 %
220	2950	5951	Förderung von Schullandheimaufenthalten	0					+5.000				Linke: Einsparung von 140.000 € durch KreisbonusCard einsetzen für Bildung und Mobilität für Kinder Hinweis der Verwaltung: Siehe Vorlage 314/2011

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 3	3000		Fachbereich Kultur										
226	3000	4000	Personalausgaben	391.680			+30.000			+31.000			SPD: Starke Belastung des Personals durch Langzeitausfälle und Arbeitsanfall WUT: Ersatz für Ausfall durch Erkrankung zur Bewältigung der Aufgaben Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
226	3000	4000	Personalausgaben							+10.000			WUT: Personelle Verstärkung des FB Kultur zur Bearbeitung zusätzlicher Großprojekte: Hölderlin, Schlosshof, Hesse, Tübinger Vertrag
226	3000	6011	Gutachten und Aufträge an Dritte	25.000	+20.000								AL/Grüne: Kulturkonzeption Geld einstellen für Projektstelle ca. 20.000 €, kann man nach außen vergeben? Oder was anderes? Förderrichtlinien Hinweis der Verwaltung: ggf. als Personalkosten zu veranschlagen
Epl. 3	3010		Städtepartnerschaften										
227	3010	5800	Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	15.000					+10.000				Linke: Neue Städtepartnerschaft mit einer griechischen Stadt Athen, Stadtteil Keseriani. --> siehe ausführliche Begründung im Antrag
Epl. 3	3213		Fachabteilung Stadtarchiv										
230	3213	4000	Personalausgaben	273.010									Linke: + 1,0 AK, Die Arbeit ist nicht mehr zu schaffen Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
Epl. 3	3330		Musikschulen										
232	3330	7070	Zuschuss an die Tübinger Musikschule	562.000							+40.000		AL/Grüne: Stelle Tinius-Elze, Zuschuss um Stellenkosten von ca. 80.000 mit Sperrvermerk auf Musikschule, Freigabe bei Ausschreibung im Ausschuss Piraten: Unterstützung und Erhalt der Musikschule

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 3	3400		Sonstige Kunstpflege										
233	3400	7000	Zuschüsse an Kulturvereine	560.013	+100.000	+23.865	+27.105		+18.275	+88.840			<p>Hinweis der Verwaltung: In die 2. Änderungsliste wurde die Vorlage 33/2013 eingearbeitet.</p> <p>AL/Grüne: 1. Bedarf Tarifierung bedienen 2. Umsetzung Anträge und Kulturkonzeption (ca. 50/50)</p> <p>SPD: Club Voltaire Ausstattung 2.500 €, D.A.I. 1.150 €, FBS 14.355 €, Afrika Aktiv e.V. 2.000 €, Jazz u. Klassik 7.100 € --> Begründungen siehe Fraktionsantrag</p> <p>CDU: D.A.I. 6.150 €, ICFA 4.730 €, Jazz- u. Klassiktage 5.100 €, Club Voltaire 7.885 €</p> <p>--> Begründungen siehe Fraktionsantrag</p> <p>Linke: Alle Kürzungen von 2011/2012 im Kulturbereich aufheben. Ausreichende Erhöhungen zum Ausgleich der erfolgten Kostensteigerungen.</p> <p>--> siehe ausführliche Begründung im Antrag</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Gesamtsumme der Kürzungen, die nicht durch Vorlage 33/2013 aufgehoben wurden: 18.275 €</p> <p>Linke: Griechische Gemeinde Tübingen e.V. 2.335 €</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Wurde durch die 2. Änderungsliste mit 2.335 € berücksichtigt</p> <p>Linke: Jazz-Klassik-Tage 12.000 € Friedensplenum e.V. 1.750 €</p> <p>WUT: Rücknahme der Kürzungen Projekt Minus 10 Prozent und Aufstockung entsprechend der gestiegenen Personalkosten. Kulturvereine benötigen Planungssicherheit, deshalb sofortige Umsetzung der Erhöhungen.</p>
233	3400	7020	Kunst und Gedenken im öffentlichen Raum	3.000									Linke: Mittel einstellen für Räumlichkeiten
233	3400	7070	Mehraufwand zur Umsetzung der Kulturkonzeption	0				+30.000					<p>FDP: für den gesamten Kulturbereich - Vergabe im zuständigen Ausschuss</p> <p>Hinweis der Verwaltung: neue HH-Stelle, kein Ansatz in 2013</p>
Epl. 3	3410		Heimatspflege										
234	3410	5840	Verschönerung des Stadtbildes	25.000					-7.500				Linke: Verzicht auf den überbordenden Blumenschmuck auf der Neckarbrücke
234	3410	7001	Zuschuss für 500 Jahre Tübinger Vertrag	200.000	+20.000		+50.000						<p>AL/Grüne: Tübinger Vertrag Erhöhung von 20.000 € für Stadtmuseum und andere Gruppen. 200.000 € oder weniger für Kunsthalle, ansonsten HH2014</p> <p>SPD: Sperrvermerk: Freigabe bei über Kunsthallenausstellung hinausgehenden Projekten</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	It. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 3	3500		Volkshochschule										
236	3500	7010	Zuschuss an die Volkshochschule	305.860	+36.890	+42.750			+36.890		+46.890		Hinweis der Verwaltung: 2. Änderungsliste zur Umsetzung der Vorlage 33/2013: 305.860 €. Anträge gehen von Ansatz 263.110 € aus. AL/Grüne: vhs macht tolle Arbeit und hat ebenfalls Steigerungen im Personal- und Sachkostenbereich CDU: wie Vorlage 33/2013 Linke: Dringend notwendiger Zuschuss wurde seit 1997 nicht erhöht. Erhöhung auf 300.000 €. Piraten: - Förderung von Angeboten zur Nutzung freier statt proprietärer Software - Förderung Angebote zur politischen Bildung Kultur und Teilhabe (310.000 €)
Epl. 3	3520		Fachabteilung Stadtbücherei										
237	3520	4000	Personalausgaben	1.046.500					0,2 AK				Linke: Stellenaufbau nach den Stellenstreichungen aufgrund des Minus 10 Prozent Projekts
237	3520	5812	Anschaffung von Büchern, Erneuerung	175.000	+15.000								AL/Grüne: Stadtbücherei lfd. Erneuerung des Bestandes von Büchern und Medien erhöhen
Epl. 3	3550		Salzstadel, Löwen, Stadtschreiberhaus										
240	3550	6300	Information und öffentliche Bildung	5.000			+0						SPD: Beschrieb: hieraus auch Druck des Informationsblattes der Astronomischen Vereinigung durch die Hausdruckerei
Epl. 4	4001		Senioren										
245	4001	4000	Personalausgaben	33.970									AL/Grüne: Stabsstelle Senioren und Sekretariat aufstocken, 30 % Stelle ist im Stellenplan Linke: Sekretariatsstelle 50 % - bereits im HH 2012 eingestellt. Begründung: bisher nicht besetzt Hinweis der Verwaltung: 30 % für Senioren/Menschen mit Behinderung und 20 % für BE und Familie
Epl. 4	4002		Menschen mit Behinderung										
246	4002	4000	Personalausgaben	33.970					+12.000				Linke: Personalstelle von 40 auf 60 % aufstocken. Dringende Forderung, wenn ernsthaft die UN-Charta für Behinderte umgesetzt werden soll.
Epl. 4	4300		Altenhilfe Tübingen gGmbH										
249	4300	7150	Zuschuss an AHT	44.000					+125.000				Linke: Erlass der Zinsbelastung von 125.000€ --> siehe ausführliche Begründung im Antrag
Epl. 4	4351		Männerwohnheim										
250 251	4351 4352	4000	Personalausgaben	0	+18.000								AL/Grüne: 1/2 Stelle städtische Sozialarbeit für Obdachlosenarbeit (30 T€ 1/1 Jahr) zusätzlich im Bereich Männerwohnheim und Nichtsesshafte, (nicht zur Arche) Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 4	4601		Förderung der Jugendhilfe										
256	4601	7050	Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe	112.670						+10.000			WUT: hier ElKiKo: Eine Personalstelle, 10 Wochenstunden zur Aufrechterhaltung des offenen Angebots im Familienzentrum
Epl. 4	4642		Kindergärten und Kinderhäuser										
259	4642	1100	Betreuungsgebühren	2.859.000			-200.000		-1.125.500				SPD: siehe 1.4642.7000.000 Linke: keine Gebührenerhöhung 2013, letztes Kiga Jahr gebührenfrei -> ausführliche Begründung siehe Antrag
259	4642	4000	Personalausgaben	16.695.150					+2.748.000				Linke: Rücknahme der verkürzten Verfügungszeiten bei der Kinderbetreuung und Schulkindbetreuung, Personalschlüssel auf zwei Fachkräfte --> ausführliche Begründung siehe Antrag
									+84.000				Linke: Kinderhaus Horemer: Beschäftigte des Fördervereins Horemer e.V. übernehmen (2x 42.000 €) --> ausführliche Begründung siehe Antrag Hinweis der Verwaltung: Stellenplanänderung
260	4642	5712	Ermäßigung für BonusCard Inhaber	12.000					+60.000				Linke: Einsparung von 140.000 € durch KreisbonusCard einsetzen für Verpflegung in der Kinderbetreuung Hinweis der Verwaltung: Siehe Vorlage 314/2011: Einsparung von 143.700 €
260	4642	7000	Zuschüsse an nichtstädtische KIGA	11.421.000			+200.000						SPD: Erster Schritt in Richtung Abschaffung der Kita-Betreuungsgebühren z. B. durch beitragsfreies erstes Jahr; alternativ andere Wege der Entlastung von Familien in Sachen Bildung und Betreuung, Modellrechnungen durch die Verwaltung erbeten; teilweise Weitergabe der Landeszuschüsse an die Familien
Epl. 4	4643		Schülerhorte										
279	4643	5712	Ermäßigung für Verpflegungskosten in Kinderbetreuungseinrichtungen BonusCard	500					+4.700				Linke: Einsparung von 140.000 € durch KreisbonusCard einsetzen für Verpflegung in der Kinderbetreuung Hinweis der Verwaltung: Siehe Vorlage 314/2011: Einsparung von 143.700 €
Epl. 4	4700		Förderung der Wohlfahrtspflege										
281	4700	7000	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	253.790	+30.000				+10.000			+1.800	AL/Grüne: zusätzlich zu den 42.300 € tarifliche Erhöhung (Vorl. 543b/2013), darauf noch 30.000 € höhere Bedarfe, Umsetzung der Sozialkonzeption=Spielraum, Sachkostensteigerung, Verteilung im Ausschuss Linke: Bahnhofsmision: Notwendig zur Aufrechterhaltung der Einrichtung 2.200 € VAM - Verband alleinerziehender Mütter und Väter 3.000 € Linke: Sozialforum 4.800 € Mietzuschuss höhere Mietkosten aufgrund Umzug aus Sozialamt Hinweis der Verwaltung: 4.632 € bereits veranschlagt, siehe Erläuterung im Haushaltsplan 2013 Dr. Welz: Zuschusserhöhung für Bahnhofsmision auf 3.000 €

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 4	4701		Sonstige Maßnahmen der Gesundheitspflege										
282	4701	6630	Projektmittel Alkoholprävention	0	+6.000								AL/Grüne: Konzept zur allgemeinen kommunalen Alkoholprävention, zum Start Runder Tisch (eine Maßnahme z.B. Nachtwanderer), 4Std / Woche Aufstockung bei Stelle Abt. Jugend (5.000€) plus Projektmittel (1.000 €)
282	4701	7020	Zuschüsse an Einrichtungen der Krankenhilfe	119.900			+2.040		+3.900				SPD: Arbeitskreis Leben "Youth Life Line", mehrfach ausgezeichnetes Projekt, sonst kaum aufrecht zu erhalten Linke: Krisenberatung und Youth Life-Line
Epl. 5	5500		Förderung des Sports										
284	5500	7000	Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Organisationen	211.000									Linke: Erhöhung der Gelder für die Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen Hinweis der Verwaltung: Neue Fördersätze in der Sportförderrichtlinie werden derzeit mit dem Stadtverband für Sport beraten
284	5500	7010	Beiträge zu Veranstaltungen	75.000	+10.000	+10.000							AL/Grüne: Erhöhung Zuschuss für Fahrtkosten und Leistungssport CDU: Zuschuss für Fahrtkosten, 2012 nicht ausreichend
Epl. 6	6100		Fachabteilung Stadtplanung										
292	6100	4000	Personalausgaben	1.750.520	+18.000		+0						AL/Grüne: RegioStadtbahn 50 % mit 50 % Verkehrsplaner (z.B. Radverkehr oder Sarcoli entlasten) auf ganze Stelle aufstocken (30 T€ 1/1J) SPD: Aufstockung Stelle Regionalbahn auf eine ganze Stelle
292	6100	6011	Aufträge an Planer	150.000							+200.000		Piraten: Voruntersuchung Verkehrsentslastungsmaßnahmen Unterjesingen (50.000 €) Bauftragung eines ganzheitlichen Verkehrsmanagementkonzeptes - Evaluierung und Optimierung der gesamten Verkehrsflüsse über alle Verkehrsträger hinweg (150.000 €)

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	It. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 6	6200		Wohnungsbauförderung										
298	6200	xxxx	Kommunales Sozialwohnungsbauprogramm	0							+25.000		Piraten: Förderung des sozialen Wohnungsbaus durch Erbbaumodelle städtischer Grundstücke -wissenschaftliche Begleitung (Unterstützung einer Doktorarbeit) - Konzeption ist Kernaufgabe der Verwaltung, ein Outsourcing lehnen wir ab
298	6200	xxxx	Zuschuss für Mieterhöhung										Linke: Die energetischen Sanierungen der GWG Wohnungen darf nicht zu explodierenden und unbezahlbaren Mieten führen. Wir beantragen in der GWG, dass nämlich die Mieterhöhung nach der Sanierung auf den Betrag der tatsächlich wirkten Einsparung begrenzt ist. Die liegen in der Regel bei 50 bis 70 Cent pro m². Hinweis der Verwaltung: betrifft Wirtschaftsplan GWG
298	6200	xxxx	Bezahlbarer Wohnraum Wennfelder Garten									+0	Dr. Welz: Der Abriss der Häuser im Wennfelder Garten darf nicht stattfinden. In Neubauten sind die Mieten erheblich teurer. Hinweis der Verwaltung: Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan durch den Gemeinderat war am 4. Februar 2013
Epl. 6	6300		Gemeindestraßen										
299	6300	5100	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken	450.000	50.000								+0 AL/Grüne: Straßenunterhalt: Topf erhöhen, Bezeichnung HH-Stelle erweitern mit "Fußwege und Treppen", Erhöhung und aus dem Topf mind. 100.000 € für Treppen und Fußwege, Berichtsantrag Hinweis der Verwaltung: Bezeichnung HH-Stelle wurde entsprechend ergänzt Dr. Welz: Anbringen von weißen Begrenzungslinien am Radweg entlang der L 370 zwischen Kilchberg und Weilheim
299	6300	5112	Signalanlagen	50.000									Linke: Mehr Licht für die Verkehrssicherheit bei Ampelkreuzungen z.B. Nordring, die schon vor 24 Uhr ausgeschaltet sind.
Epl. 6	6700		Straßenbeleuchtung										
302	6700	5480	Stromkosten	700.000					+20.000				Linke: Geplant ist auf dem Nordring / Schnarrenberg nachts die Straßenlampen abzuschalten. Wir möchten das nicht. --> ausführliche Begründung siehe Antrag
Epl. 6	6800		Parkierungseinrichtungen										
304	6800	1110	Parkgebühren	2.400.000		+150.000							CDU: Bewirtschaftung Parkplatz zwischen B27/28 (Hawks-Gelände)
Epl. 7	7900		Fremdenverkehr										
317	7900	6780	Zuweisung an Bürger- und Verkehrsverein	260.550		+100.000							CDU: Werbung für Tourismus, darunter: besserer Stand auf CMT

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 7	7950		Wirtschafts- und Gewerbeförderung										
322	7950	6310	Mietzuschüsse Technologieförderung Reutlingen - Tübingen GmbH	462.000					-462.000				Linke: Streichen der Mietzuschüsse der Technologieförderung mit den jährlichen Folgekosten Hinweis der Verwaltung: Nachschussverpflichtung der Stadt durch Gesellschaftervertrag. Es bestehen langfristige Mietverträge.
322	7950	7150	Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft	417.200					-417.000		+20.000		Linke: WIT GmbH auflösen --> siehe Antrag Hinweis der Verwaltung: keine Auswirkung 2013 Piraten: - WLAN Touristikkonzept im Innenstadtbereich - Anmelde- und kostenfrei - Location based services
322	7950	7152	Zuschuss an Bio Regio Stern Management GmbH	125.000					-125.000				Linke: Haushaltswirksam ab 2013. Begründung: erwiesene Ineffektivität, Bürokratieabbau. Hinweis der Verwaltung: Gemeinderat hat am 01.10.2012 (Vorlage 325/2012) dem Abschluss einer Sondervereinbarung über einen jährlichen Sonderzuschuss zugestimmt. Diese kann erstmals am 30.06.2016 zum 31.12.2017 gekündigt werden.
322	7950	7153	Zuschuss Standortagentur TÜ-RT-Neckar-Alb GmbH	12.000					-12.000				Linke: streichen Hinweis der Verwaltung: Kündigungsfristen und gesetzliche/vertragliche Rahmenbedingungen beachten.
Epl. 8	8300		Stadtwerke										
324	8300	2100	Jahresgewinn	751.400	-474.240								AL/Grüne: Abführung Jahresgewinn kürzen um 500 T€, für die Bereitstellung eines kostenlosen Shuttle-Verkehrs von Parkplatz Festwiesen, um die Schloßbergtunnel Bauarbeiten durch Individualverkehr zu Kliniken, Uni, etc zu entlasten. SVT können das aber nur mit den entsprechenden Geldmitteln, daher wird Abführung SWT Jahresgewinn dafür verringert. Hinweis der Verwaltung: Der effektive Betrag im Haushalt beläuft sich auf 474.240 € Linke: Ein Hallenbad im Sommer muss durchgehend geöffnet bleiben --> ausführliche Begründung siehe Antrag
Epl. 8	8800		Allgemeines Grundvermögen										
328	8800	5009.200	Einzelsanierungen/-reparaturen	1.994.800			-494.800						SPD: auch so erfolgt SN 2-Aufstockung, bislang keine Unterlegung durch Einzelmaßnahmen Hinweis der Verwaltung: In Vorlage 72/2013 sind die größeren Einzelmaßnahmen aufgeführt

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2013

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne 14	CDU 8	SPD 7	FDP 3	Linke 3	W.U.T. 2	Piraten 2	Dr. Ursula Welz (fraktions- los) 1	Bemerkungen
Epl. 9	9000		Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen										
332	9000	0010	Grundsteuer B	15.400.000		-825.000			-4.400.000	-1.650.000		-2.337.500	<p>CDU: Hebesatz auf 530 Prozent absenken. Die Bürger sollen an den Mehreinnahmen beteiligt werden, nachdem sie in den Jahren der geringeren HH-Einnahmen die Stadt durch eine deutliche Erhöhung der Grundsteuer unterstützt haben.</p> <p>Linke: Grundsteuerhebesatz von 560 Prozent auf 400 zurückfahren. Die 4 Mio. sind entzogene Kaufkraft.</p> <p>Hinweis: Siehe ausführliche Begründung im Antrag.</p> <p>WUT: Erhöhung in 2010 geschah aus Notsituation. Bei der jetzigen guten Finanzlage können wir den Bürgern etwas zurückgeben und einen Beitrag zur Absenkung der Mietkosten leisten.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Der Betrag entspricht einer Absenkung des Hebesatzes auf 500 Prozent.</p> <p>Dr. Welz: Rücknahme der Grundsteuererhöhung auf das Niveau vor 2012.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Der Hebesatz müsste auf 475 Prozent abgesenkt werden.</p>
332	9000	0030	Gewerbesteuer	35.000.000							+5.000.000	-1.842.000	<p>Piraten: Ansatz zu erhöhen, da Gewerbesteuer zyklisch versetzt. Berechtigte Annahme 2013 wie 2012</p> <p>Dr. Welz: Rücknahme der Gewerbesteuererhöhung auf das Niveau vor 2012</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Der Hebesatz müsste auf 360 Prozent absenkt werden.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Gewerbesteuerumlage (Grp. 8100) erhöht bzw. erniedrigt sich entsprechend</p>
332	9000	0220	Hundesteuer	220.000		-8.000							<p>CDU: Ausnahmefälle</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Stand 30.01. Ansatz 2013 übertroffen (+11.000 €), u.a. Wirkung des Haushaltsanschreibens</p>
332	9000	0270	Zweitwohnungssteuer	230.000					-115.000				<p>Linke: Abschaffung der Zweitwohnungssteuer</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Betrag entspricht einer Abschaffung ab 01.07.2013; Bei einer Abschaffung der Zweitwohnungssteuer muss als Nebeneffekt (weniger Anmeldungen Erstwohnsitz) mit einer jährlicher Wenigereinnahme von ca. 4 Mio beim Finanzausgleich gerechnet werden</p>